



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Berlin, 26.09.2005

Presseinformation

Bildung satt! – 65.000 km Wissensmarathon

1.10.1995-1.10.2005: 10 Jahre Zentral- und Landesbibliothek Berlin

10:00 Tageszeitung lesen
11:00 Jobrecherche in den Online-Stellenbörsen
12:00 Kochbuch für Eilige holen
13:00 Musik-CDs ausleihen
14:00 Datenbankrecherche zum Arbeitsrecht in Juris

15:00 Schulaufgaben-Betreuung nutzen
16:00 Reiseführer für den Wochenendtrip
17:00 In Historischen Sammlungen forschen
18:00 Sprachenlernen im e-Learning-Zentrum
19:00 Kultur-Veranstaltung besuchen

Rund um die Uhr Informationen, Kultur und Bildung für die Berliner. Populäre und wissenschaftliche Themen, Informationen für Studium, Beruf, Schule, Freizeit bietet die ZLB in ihrem einzigartigen Medienmix: CDs, Online-Datenbanken, DVDs, Bücher und Kunstobjekte zum Ausleihen für eine Jahresgebühr von max. 10 Euro! Am 1.10.2005 wird die ZLB 10 Jahre alt. Über 14 Mio. Menschen haben uns in dieser Zeit besucht und innerhalb der 10 Jahre ca. 35 Mio. Medien ausgeliehen. 3,1 Mio. Medien stehen den Berlinern in der ZLB zur Verfügung, das entspricht einer Länge von ca. 65.000 km Wissen.

Tankstelle für alle

Die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB) wurde zum 1.10.1995 durch einen Beschluss des Abgeordnetenhauses von Berlin gegründet. In ihr sind Amerika-Gedenkbibliothek (AGB) und Berliner Stadtbibliothek (BSStB) zusammengeführt. Im Januar 2005 kam die Senatsbibliothek Berlin als drittes Haus in die Stiftung ZLB. Die ZLB ist wissenschaftliche Landesbibliothek für Berlin und zugleich größte öffentliche Großstadtbibliothek Deutschlands. Ihre Kunden schätzen die große Medienvielfalt, die professionelle fachliche Beratung und die Möglichkeit, die Bibliothek wie eine riesige Tankstelle zur Informationsbeschaffung anzuzapfen. Hierfür stellt sie neben multimedialen Angeboten populäre Ratgeberliteratur und hochspezielle, wissenschaftliche Fachbücher gleichermaßen zur Verfügung. Diese Breite macht ihren einzigartigen Charakter im deutschen Bibliothekswesen aus und erklärt den enormen Besucherandrang mit täglich 4-6.000 Besuchern und bis zu 16.000 Ausleihen.

Innovation für Kunden

Trotz Mittelkürzungen hat die ZLB es im Jahr 2004 geschafft, durch interne Umstrukturierungen die Öffnungszeiten zu erweitern und damit dem Wunsch ihrer Kunden zu entsprechen. Die große Nachfrage nach den Serviceleistungen der ZLB beruht auf dem Konzept, neue Trends frühzeitig aufzunehmen, technische Entwicklungen zügig voranzutreiben und innovative Wege im Interesse der Bibliothekskunden zu gehen. Mittlerweile bietet sie 70 öffentliche Internet- und über 60 Multimedia- und e-Learning-Arbeitsplätze an. Wissenschaftler, Schüler, Berlin-Besucher: Sie alle finden auf ihre Fragen Antworten in der ZLB. Komplizierte Recherchefragen können die Kunden selbst in zahlreichen Spezialdatenbanken ermitteln oder vor Ort durch das kompetente Fachpersonal in Erfahrung bringen lassen. Rund ein Drittel der Ausleihen beziehen sich heutzutage nicht mehr auf das traditionelle Buch, sondern auf elektronische Medien, sog. Non-Books wie DVDs, CDs und Computerspiele. Allein im Jahr 2004 wurden über 1,2 Mio. Non-Books entliehen. Die ZLB ist Ausbildungsbibliothek hat jedes Jahr mehrere Jugendliche zu Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste ausgebildet.

Kontakt/Adresse/Name: Öffentlichkeitsarbeit / Frau Walz

Datum: 26.09.2005

Fon: 030 90226 729
oder: 0177 567 30 70

Fax: 030 90226 662

e-mail: walz@zlb.de



Pressemeldung/Medieninformation

Diese Information finden Sie im Internet unter: www.zlb.de/presse/pressemitteilungen

Berlins Schatzkammer des Wissens

Als Landesbibliothek des Landes Berlin bietet die ZLB eine herausragende Sammlung Berlin-spezifischer Literatur, da sie von jeder in Berlin erschienenen Publikation ein Exemplar als Pflichtabgabe erhält. Als Stiftung des Landes erhält die ZLB einen Mittel-Zuschuss über die Kulturverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur. Ergänzend akquiriert die ZLB Drittmittel: So können in den Jahren 2004 und 2005 mit Lottogeldern in Höhe von über 2 Mio. Euro wichtige Maßnahmen zur Bestandserhaltung durchgeführt werden. Eine 2001 ins Leben gerufene Stiftung zur Förderung der Berliner Landesbibliothek finanziert ausgewählte Projekte wie die Restaurierung kostbarer Bände oder die Digitalisierung alter Edinson-Musik-Rollen und bietet jedem die Möglichkeit mit einer größeren Spende langfristig hervorragende Bibliotheksprojekte zu realisieren. Im Jahr 2004 schenkte diese Stiftung der ZLB eine wertvolle Kant-Sammlung. Zudem existiert ebenfalls seit 2001 der Freundeskreis der ZLB, in dem sich Menschen engagieren, um die Bibliothek persönlich zu unterstützen.

Kooperation international

Digitalisierungsprojekte nehmen aktuell einen wichtigen Stellenwert ein. Sie helfen den Bestand zu schützen und machen wichtige Quellen im Internet für alle verfügbar. So z.B. das Berliner Adressbuch, auf das monatlich weit mehr als 100.000 Internetzugriffe auch aus dem Ausland gezählt werden. In der internationalen Zusammenarbeit bewirken partnerschaftliche Digitalisierungsprojekte mit osteuropäischen Bibliotheken, Beutegut-Bestände, die kriegsbedingt verbracht wurden, im Internet für alle wieder zugänglich zu machen. Durch die intensive Zusammenarbeit mit der Bibliothek im Pariser Centre Pompidou entstehen in Europa einzigartige Rechercheangebote für Bibliothekskunden beider Länder. So werden im Rahmen des Projektes INFOPOINT internationale Rechercheanfragen von deutschen und französischen Bibliothekaren beantwortet.

Zukunft Schloßplatz

Die Zentral- und Landesbibliothek Berlin ist gemeinsam mit der Humboldt-Universität und den Ethnologischen Sammlungen Teil des Humboldt-Forums, das den Berliner Schlossplatz zum kulturellen Zentrum der Republik machen soll. Schon jetzt sind für ZLB-Besucher monatlich 15 Kulturveranstaltungen und zahlreiche multimediale Weiterbildungskurse im Angebot. Für Kinder und Jugendliche bietet die ZLB ein aufregendes Bildungs- und Kulturprogramm.

Aktuelle Fakten

Mit 1,53 Millionen Besuchern vor Ort, 4,7 Mio. Webbesuchern und über 3,7 Mio. Ausleihen in 2004 gehört die Zentral- und Landesbibliothek Berlin zu den meistbesuchten Kultureinrichtungen der Stadt. Seit 1997 ist Dr. Claudia Lux Generaldirektorin der ZLB. Sie ist Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbandes DBV und wurde im Juni 2005 von Vertretern aus über 150 Ländern zur designierten Präsidentin des Weltverbandes der Bibliotheken gewählt.

Kontakt

Zentral- und Landesbibliothek Berlin. Haus Berliner Stadtbibliothek, Breite Straße 30-36, 10178 Berlin-Mitte; Haus Amerika-Gedenkbibliothek, Blücherplatz 1, 10961 Berlin-Kreuzberg; Haus Senatsbibliothek Berlin, Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin. Öffentlichkeitsarbeit: Sabine Walz, Tel. 030-90226-729, Fax 030-90226-662, walz@zlb.de, <http://www.zlb.de>